

Stiftung Ruth Cohn zur Förderung junger Erwachsener

Vorstandsbericht 2023

Das Jahr 2023 endete mit einem Vermögen von über 293.000,- Euro. Hier wirken sich die Kursschwankungen der Anlagen positiv aus. Dabei ist berücksichtigt, dass bei der GLS-Bank für eine Anlage von 20.000 Euro ein Totalausfall angenommen wurde. Zu dieser Anlage gibt es keine neuen Informationen, das Insolvenzverfahren läuft weiter.

Im zurückliegenden Jahr gingen ungewöhnlich hohe Zuwendungen an die Stiftung. In der Regel wurde offengelassen, ob die Zuwendung dem Stammkapital anzurechnen ist oder als Spende für den laufenden Betrieb genutzt werden kann.

Hier sind vor allem zu nennen, 20.000,- Euro durch den Förderverein, 8.000, - Euro aus dem Vermächtnis von Ulrich Hage, 5.000, - Euro durch die Familie Rabe, 2.000, - Euro von der Stiftung Apfelbaum, besonders möchte ich noch die Zuwendungen anlässlich der Beerdigung von Helga Hermann mit 1.650,- Euro erwähnen.

Dies erklärt u.a. die relativ hohen Einnahmen, obwohl die Stipendienanträge deutlich anstiegen, verbleibt ein größerer Überschuss. Grundsätzlich wird das Kapital nach unseren derzeit gültigen Anlagerichtlinien von 2022 in ökologische und vertretbare Anlagen investiert und - soweit möglich für Bildungsprojekte zur Verfügung gestellt.

Die Zusagen von Förderinnen und Förderern beliefen sich im Laufe des Berichtsjahres 2023 auf ca. 6.300,- Euro. Die Zahl der Förderer blieb einigermaßen stabil. Nach wie vor sind die Grundausbildungen für die jungen Erwachsenen begehrt, und im Januar 2024 startete der 48. Durchgang einer Grundausbildung in diesem Projekt.

Weiter werden junge Erwachsene einer internationalen TZI- Grundausbildung in Österreich mit Stipendien unterstützt. Die Stipendienförderung erstreckte sich in 2023 auf mehr als 12.000, - Euro und verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr.

Die Idee einen Wissenschaftspreis auszuloben, wurde umgesetzt. Hierfür wurde eine Rückstellung von 20.000, - Euro vorgenommen. Ein Gutachterkollegium wurde gefunden und eingesetzt. Für den Wissenschaftspreis entwickelten wir Richtlinien. Der Wissenschaftspreis konnte während des Symposions in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Entsprechende Flyer wurden in Auftrag gegeben. Insgesamt wurden fünf wissenschaftliche Arbeiten eingereicht, die den Kriterien entsprachen. Die Arbeit von Felix Oberst, die sich mit der Erweiterung der Resonanztheorie nach Hartmut Rosa durch die TZI befasste als preiswürdig ausgewählt.

Die Verleihung findet im Rahmen der IMV 2024 am 11.05. in Frankfurt statt.
[Verleihung des Wissenschaftspreises an Felix Oberst.](#)

Unsere Homepage wird nach den Prinzipien von „transparency international“ gestaltet. Nach der diesjährigen Sitzung des Stiftungsrates ist eine Erneuerung erforderlich.

Durch das Inkrafttreten des neuen Stiftungsgesetzes am 01.07.2023 gibt es nur geringe Auswirkungen für die Stiftung Ruth Cohn.

Esslingen 20.03.2024

Der Vorstand, Ernst Schrade
Pfarrstraße 28 73733 Esslingen
E-Mail: Ernst.Schrade@Stiftung-RuthCohn.de